Reutlinger General-Anzeiger

REGIONALES

# Pfullingen präsentiert sich kreativ, lecker, regional

Beim 15. Kreativ- und Biosphärenmarkt in Pfullingen boten rund 70 Aussteller ihre Kunsthandwerke, Produkte und regionalen Erzeugnisse an.

Von **Sigrid Jenatschke** 27.09.2026, 16:42




Rund um die Martinskirche, auf dem Markt-, Passy- und Laiblinsplatz, hatten etwa 70 Aussteller ihre Stände aufgebaut. Foto: Sigrid Jenatschke

PFULLINGEN. Blauer Himmel, strahlender Sonnenschein und noch einmal angenehme sommerliche Temperaturen – beste Voraussetzungen für den traditionellen Kreativ- und Biosphärenmarkt am Sonntag in Pfullingen. Rund 70 Ausstellerinnen und Aussteller aus der Echazstadt und Umgebung präsentierten rund um Markt-, Passy- und Laiblinsplatz ihre Produkte. Und dem Wetter sei Dank strömten auch gleich zu Beginn des Marktes zahlreiche Pfullinger und Auswärtige in die Innenstadt, um sich mit regionalen Erzeugnissen einzudecken, sich zu informieren oder an einem der Gastrotische eine Portion Eis oder Kaffee zu genießen.

Das vielfältige Angebot reichte von kunsthandwerklichen Arbeiten aus Holz, Ton, Papier, Wolle, Metall und Mineralien über Florales, kreative Kleidung und Schmuck bis hin zu Genähtem, Gebasteltem und Gestricktem. Auch Naturkosmetik, Töpfer-

und Korbwaren sowie regionale Spezialitäten wie Marmelade, Honig, Essig, Öl, Kürbisse und Destillate waren vertreten. Direkt vor der Martinskirche hatte zum Beispiel Andrea Frey aus Reutlingen ihren Stand aufgebaut. Die hauptberufliche Tagesmutter bietet selbstgefertigte Häkelware an, hauptsächlich Körbchen mit Tiermotiven und Rosenkörbchen, aber auch bereits Nikolausstiefel sowie Henkelkörbchen und Taschen.

Auch bei den Flotten Nadeln mit Herz aus Reutlingen gab es allerlei Gehäkeltes, Gestricktes und Genähtes. Der Verein sammelt mit kreativen Handarbeiten Spenden, um die Kinderpalliativarbeit an der Universitätsklinik Tübingen »Paluna« sowie den häuslichen Hospizdienst »BOJE« zu unterstützen.

## Kürbisse in allen Farben, Formen und Größen

Dass der Herbst Einzug hält, war deutlich zu sehen, denn an vielen Ständen zierten Kürbisse die Auslagen – bei Andrea Frey in Form gehäkelter Utensilos. An anderer Stelle reihten sich echte Kürbisse in verschiedenen Farben, Formen und Größen aneinander und luden Kinder zum Halloween-Schnitzen ein. Auch bei Martina Probst gab es Kürbisse, hier in Form von Kerzen aus Bienenwachs. Die Inhaberin von Alma‘s Bienenprodukte aus Ungarn lebt in Kirchentellinsfurt, hat ihre Bienenstöcke familienbedingt aber in Ungarn stehen. Neben Honig, Blütenpollen, Met und anderer Bienenerzeugnisse bietet Probst auch Saft aus eigenen Äpfeln an.

Margit Schnittchen macht Schmuck mit Swarovski-Kristallen, Edelsteinen und Perlen – vor allem Ketten, Armbänder und Ohrringe. Auch Teelicht-Karusselle mit unterschiedlichen baumelnden Motiven hat die Pfullingerin im Sortiment: Wie die bekannten Weihnachtspyramiden werden diese mit der aufsteigenden Wärme einer brennenden Kerze angetrieben – nur eben im Kleinformat mit einem Teelicht.

## Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt

Am Stand der Albstark GmbH bekamen die Besucher selbstgemachten Joghurt aus Pfullinger Milch. »Wir verwenden nur Milch, keine Zusatzstoffe«, erklärt Mona Gründer. »Durch unser spezielles Filtrationsverfahren wird der Joghurt aufkonzentriert. So entziehen wir etwa 50 Prozent der Molke, die Feststoffe wie Proteine und Fette bleiben erhalten und machen den Joghurt besonders cremig.« Beim Biosphärenmarkt konnten die Besucher den Joghurt nicht nur im regulären 500-Gramm-Mehrwegglas kaufen, sondern sich auch ihre eigenen Bowls zum direkten Genuss zusammenstellen mit Früchten, Nüssen und Müsli.



Echte Kürbisse zum Essen, Schnitzen und Dekorieren neben künstlichen Kürbissen aus Wolle, Wachs und Keramik - der Herbst kündigt sich an. Foto: Sigrid Jenatschke

Für das leibliche Wohl war auch an anderer Stelle bestens gesorgt: Neben Kuchen, Baumkuchen, Crêpes, Waffeln und Flammkuchen gab es auch Fischbrötchen, Burger, Curry- und Rote Wurst, Cevapcici, Pulled Pork, Steaks und Hot Dogs

sowie Pommes, Langos, Dinnete, Holzofenpizza und Sandwiches.

## Zahlreiche Mitmachangebote und Infostände

Bei zahlreichen Mitmach- und Erlebnisangeboten konnten die Marktbesucher Einblicke in die Arbeiten der Künstler und Handwerker erlangen. Der Brauchtumsverein hatte zum Schaumosten eingeladen und zeigte alte Geräte und Maschinen, die Stadtbücherei war mit ihrem Lesecafé geöffnet und die Steuerungsgruppe Fairtrade bot Infos zum Fairen Handel an. Infos gab es auch am Stand der Igelhilfe – etwa, wie Gartenfreunde die stacheligen Tierchen durch achtsamen Umgang schützen können, sodass diese gar nicht erst zum Pflegefall werden. Die Igelstationen in der näheren und weiteren Umgebung sind aktuell nämlich bereits überfüllt und können kaum bis gar keine weiteren Tiere aufnehmen. Mit umfangreichem Infomaterial machten die ehrenamtlichen Helfer auf die Gefahren in Gärten unter anderem durch Mähroboter und Solarlampen aufmerksam und verkauften Selbstgemachtes zugunsten der Igelhilfe.

Parallel zum 15. Kreativ- und Biosphärenmarkt hatten auch die Einzelhändler im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags ihre Türen geöffnet.